



VERANSTALTER:

Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen, Österreichische Akademie der Wissenschaften,
 Niederösterreichisches Institut für Landeskunde, St. Pölten, und
 Institut für Österreichische Geschichtsforschung an der Universität Wien

INHALTLICHE ORGANISATION:

Herbert Karner, Elisabeth Loinig, Martin Scheutz

KONTAKT:

Herbert Karner, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen (IKM), Abteilung Kunstgeschichte
 Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien

herbert.karner@oeaw.ac.at | www.oeaw.ac.at/ikm

Elisabeth Loinig, Niederösterreichisches Institut für Landeskunde
 Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

elisabeth.loinig@noel.gv.at | www.noel.gv.at/landeskunde

Martin Scheutz, Institut für Österreichische Geschichtsforschung an der Universität Wien
 Dr. Karl Lueger Ring 1, 1010 Wien

martin.scheutz@univie.ac.at | www.geschichtsforschung.ac.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON:

Bürgermeister der Stadt Kregm, Dr. Reinhard Resch
 Kulturamt der Stadt Kregm



WWW.OEAW.AC.AT



AUFTAKT DER GEGENREFORMATION?

KREMS UND DIE ANSIEDLUNG DER JESUITEN IM JAHR 1616

28.–29. OKTOBER 2016
IMC FACHHOCHSCHULE,
EHEMALIGES
JESUITENREFEKTORIUM
PIARISTENGASSE 1, 3500 KREMS

PROGRAMM

FREITAG, 28. OKTOBER 2016

9.00 **Begrüßung**
Bürgermeister der Stadt Krems
Niederösterreichisches Institut für Landeskunde
Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen
Institut für Österreichische Geschichtsforschung

9.15–9.30 **Kurze Einführung ins Thema**
Herbert Karner – Elisabeth Loinig – Martin Scheutz

I. Eine schwierige Annäherung – die Jesuiten in Krems

9.30–10.15 **Heidmarie Bachhofer** | St. Pölten
Matthias Kaiser, Kardinal Klesl und die Kremser Protestanten

10.15–11.00 **Martin Scheutz** | Wien
Stadtrat und Jesuiten. Kontrahenten um Stadtraum am Beispiel von Krems, Steyr und Leoben

KAFFEPAUSE

11.15–12.00 **Johannes Kritzl** | St. Pölten
Der Passauer Offizial und die (Kremser) Jesuiten – eine Hassliebe?

MITTAGSPAUSE

14.00–14.45 **Irene Rabl** | Lilienfeld
Die alten Orden und die Jesuiten – eine Spurensuche

14.45–15.30 **Werner Telesko** | Wien
Die Göttweiger Äbte Georg Falb (reg. 1612–1631) und David Gregor Corner (reg. 1631–1648) in ihren Beziehungen zu den Kremser Jesuiten

KAFFEPAUSE

15.45–16.30 **Andreas Zaijc** | Wien
Das Kremser Jesuitenkolleg und die Frauenbergkirche als „locus of a composite heritage“: zur Überlagerung archivalischer und epigraphischer Tektoniken zwischen Mittelalter und Früher Neuzeit

16.30–17.15 **Béla Vilmos Mihalik** | Budapest
Von Krems nach Goa. Ein längst vergessen Bericht von Andreas Xavier Koffler SJ im Ungarischen Jesuitenarchiv

Im Anschluss lädt Bürgermeister Dr. Reinhard Resch zu Wein aus dem Weingut Stadt Krems ein.

SAMSTAG, 29. OKTOBER 2016

II. Das Kremser Jesuitenkolleg, die Kirche und ihre Ausgestaltung

9.00–9.45 **Helga Schönfellner** | Krems
Die Besitzverhältnisse vor den Jesuiten in Krems

9.45–10.30 **Herbert Karner** | Krems/Wien
Die ersten Bauplanungen der Kremser Jesuiten: Lage und Funktion des Kollegiums im Vergleich

KAFFEPAUSE

10.45–11.30 **Günther Buchinger – Doris Schön** | Wien
Die Baugeschichte des Kremser Jesuitenkollegiums

11.30–12.15 **Markus Jeitler** | Wien
Zur Person des Finanziers Michael Adolph von Althann (1574–1636). Kollegien in Krems und Znaim

MITTAGESSEN

14.00–14.45 **Inge Schemper-Sparholz** | Wien
Die Eintracht jesuitischer und piaristischer Bildersprache in der Ausstattung der Kirche „Zu unserer lieben Frau“ in Krems

14.45–15.30 **Peter Granser** | Krems
Führung in der Kirche

KAFFEPAUSE

15.45–16.30 **Zsófia Kádár** | Budapest
Die mühsame Ansiedlung der Jesuiten in Pressburg/Bratislava (1626/27), Ödenburg/Sopron (1636) und Raab/Győr (1626). Die Lage der Jesuitengebäude in diesen Städten

III. Die Nachfolger der Jesuiten

16.30–17.15 **Regine Puchinger** | Göttweig
Die Piaristen als Nachfolger der Jesuiten in Krems im 18. Jahrhundert. Das Gymnasium der Stadt

17.15–17.30 **Schlussdiskussion**